

Schauplatz

METROPOL-GESELLSCHAFT-Gegr. 1926
Büro für Medienbeobachtung
Uhlandstraße 184 · 10623 Berlin · Tel. 0 30/8 81 68 31

314/ swi

Berliner Zeitung

VR

Berlin

Auflage (lt. Stamm 2003) in Tsd.: 6 213,6
(Sa: 248,0)

31.10.03

N V

Dem Podium war nach Singen

Ein Widerstandsseminar

Das war knapp. Wir 20 Hanseln standen kurz davor, den Sturm der Revolution losbrechen zu lassen. Noch fünf Minuten Seminar, und heute würde kein Stein mehr auf dem anderen liegen. Aber dem Podium war just in diesem Augenblick eher danach, zu singen.

In Vorträgen und Experimenten war obiges von der Theatergruppe „Schauplatz International“ dargestellte Wissenschaftlerkollegium, bestehend aus Frau Dr. Kristeva (Anna-Lisa Ellend), Bourdieu (Albert Liebl) und Dr. Müller (Lars Studer) dem Phänomen des Widerstandes dicht auf den Fersen. Als sehr aufschlussreich stellte sich das psychodramatische Nachspiel eines verweigerten Kaufs heraus: „Es zerreißt einen förmlich“, gab Kristeva ihre körperlichen Erfahrungen kund, nachdem sie, einem Video-Beispiel aus dem Alltag folgend, den Konsumtrieb mit der aus dem Beckenbereich geschöpften Widerstandskraft niederrang. Diese Kraft, so Müller sichtlich optimistisch mit einem selbst gebastelten Kolben hantierend, stecke in jedem, man brauche sie nur zu kultivieren. Vermittels Fahrradpumpe schoss er Knetkugeln ins Auditorium. „Sehen Sie! Das ist der Widerstand, den ich eigentlich meine!“ Auch Bourdieu war inzwischen in „Wallung“ geraten. Er schlug den Totalkonsum als Strategie vor: Das System mit seinen eigenen Waffen bekämpfen, „bis es in ein übsche Ättompilz verdampft, meine Damen und Herren.“ (use.)

Attacke bis 2. Nov., 20 Uhr im Podewil